

**p99 Pararendzina und Rendzina aus teilweise lösshaltigem Hangschutt**

**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-Z15	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Hangbereiche im ehem. Brenzmäander bei Herbrechtingen	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hangschutt aus Kalksteinmaterial des Oberjuras, im oberen Abschnitt verbreitet lösshaltig	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–Tu3,Gr2–3	2–3 dm
	(Lu,Gr2–3)	4–7 dm
	Lt2–3,Gr–fX3–4	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L5V, sL5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (280–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen im Unterhangbereich der Umrahmung des ehem. Talmänders der Brenz bei Herbrechtingen (Lkr. Heidenheim)